



SCHWERPUNKTFRAGEN 2014

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Antworten der **conwert Immobilien Invest SE**

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2013 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Für das Geschäftsjahr 2013 gab es 9 Mitarbeiter mit einem Jahresbruttobezug (exkl. Sachbezüge für PKW) von mehr als € 200.000, keinen Mitarbeiter mit einem Bezug über € 500.000.

2. An welchen **messbaren Performancekriterien** orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte (1.Berichtsebene)? Welcher Anteil des Anspruchs wird erst 2014, 2015 und später zur Auszahlung fällig? Mit wie viel Prozent vom Fixbetrag sind die variablen Bezüge gedeckelt?

Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Geschäftsführenden Direktoriums sieht einen fixen sowie einen variablen Gehaltsbestandteil vor. Stock Options-Programme sowie eine Pensionsregelung bestehen nicht. Die Gesamtbezüge gliedern sich in ein Fixgehalt sowie einen variablen Gehaltsbestandteil bzw. eine Erfolgsbeteiligung. Für die Zuerkennung der Erfolgsbeteiligung sind verschiedene qualitative und quantitative Kriterien ausschlaggebend.



Die Erfolgsbeteiligung setzte sich 2013 aus folgenden Komponenten zusammen und knüpft insbesondere an nachhaltige und langfristige Kriterien an:

- EBT-Zielerreichung (50%)
- Erreichung bereichsübergreifender Ziele (30%)
- Erreichung vom Verwaltungsrat definierter individueller Ziele (20%)

Kein Anteil des Anspruchs wird erst 2014, 2015 und später zur Auszahlung fällig.

Die variablen Bezüge sind mit max. 50% vom Fixbetrag bzw. € 225.000 gedeckelt.

3. Wie viele MitarbeiterInnen hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 20.000 Euro** (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr)?

37 Mitarbeiter inkl. Praktikanten und Auszubildende/Lehrlinge

4. **Enforcement: unternehmensinterne Vorbereitungen, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, einmalig bzw. dauernd**

conwert ist auf die geänderte Gesetzeslage vorbereitet, aus unserer Sicht sind wir „Enforcement-fit“.

Maßnahmen / einmalig:

- + Check der Enforcement-Fitness durch externen Berater (KPMG)
- + Die Erkenntnisse aus diesem Check sind in die Regelprozesse übernommen worden

Maßnahmen / laufend:

- + Es wurden organisatorische Vorkehrungen für den Fall einer Prüfung getroffen
- + Wie bisher erfolgt eine Abstimmung besonderer Fragen der Bilanzierung auch mit sachkundigen Dritten (Experten aus den Bereichen Recht, Rechnungslegung, Steuern)
- + Laufende Verfolgung spezifischer Veröffentlichungen der Prüfstellen (ÖPR, DPR) und übergeordneter Institutionen (ESMA)

Bis dato ist kein laufender Mehraufwand aus der geänderten Gesetzeslage entstanden.



5. **Wie hoch sind die Nebenkosten des Aufsichtsrats für Sekretariat, Reisen, Aufenthaltskosten, Repräsentation, Schulung?**

Dem Verwaltungsrat steht kein eigenes Sekretariat zur Verfügung. Kosten für Anreise, Repräsentation oder Aufenthalt werden von den Verwaltungsratsmitgliedern selbst getragen. Es gab auch keine Schulung im Jahr 2013. Die Kosten können daher als vernachlässigbar beschrieben werden.

6. **Höhe der Körperschaftsteuerzahlungen in Österreich 2013, Auswirkungen des Steuerpaketes 2014 (Einschränkungen Gruppenbesteuerung, Nicht-Abzugsfähigkeit von Jahresbezügen über 500.000 Euro)**

Körperschaftsteuerzahlungen 2013 in Österreich:

Da das steuerliche Gruppenergebnis im Jahr 2013 negativ war, war auch nur die Mindestkörperschaftsteuer iHv € 137.452,00 vom Gruppenträger (conwert Immobilien Invest SE) im Jahr 2013 zu bezahlen.

Auswirkungen des Steuerpaketes 2014:

Keine bis keine nennenswerten Auswirkungen auf conwert.

7. **Externer Aufwand 2013 für Aus- und Weiterbildung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit / PR / Lobbying (getrennte Darstellung).**

Aus- und Weiterbildung: € 140.000

Rechtsberatung: € 1,7 Mio

PR und Lobbying: € 310.000



8. Aufwand für Investor Relations. Beschreibung der IR – Aktivitäten (u.a. Teilnahme an Roadshows, sonstige Aktivitäten für Investoren, Anfragen von Investoren)

Aktivitäten

- + Conference Call mit Analysten und internationalen Investoren zu jedem Quartalsergebnis
- + Pressefrühstück zum Halbjahres- und Jahresergebnis
- + Business Lunch zum Halbjahres- und Jahresergebnis
- + Veranstaltung von Property Tours (auf Anfrage von Investoren) in AT und DE
- + Teilnahme an Roadshows (16) und Investment-Konferenzen
- + Hauptversammlung
- + Aktionärshotline telefonisch und per E-Mail (01/52145-700 bzw. cwi@conwert.at)
- + Gespräche mit internationalen Wertpapieranalysten
- + Regelpublizität (exkl. ad hoc-Meldungen, (d.h. Finanzberichte 1-3, 1-6, 1-9 sowie Jahresfinanzbericht und Geschäftsbericht 2013)

Kosten

Gesamt (inkl HV und Berichte und Market Making)	~360.000,-
Kosten Market Making	~126.000,-
Regelpublizität (d.h. Finanzberichte 1-3, 1-6, 1-9 sowie Jahresfinanzbericht und Geschäftsbericht 2013)	~110.000,-
Hauptversammlung 2013 Rechtsberatung im Zusammenhang mit HV	~78.000,-
Roadshows	~35.000,-
Sonstige	~11.000,-



9. Wie viele MitarbeiterInnen gingen 2013 mit welchem Durchschnittsalter in Pension? Wie viele MitarbeiterInnen waren per 31.12.2013 über 60 Jahre, wie viele in der Altersklasse 55 – 60 Jahre, wie viele in der Altersklasse 50 – 55 Jahre (jeweils getrennt nach Frauen und Männer)?

Im Geschäftsjahr 2013 gab es eine Pensionierung einer Mitarbeiterin. Alter 60 Jahre.

Anzahl Regelkapazitäten nach Altersklassen:

	Kategorie über 60 Jahre	Kategorie 50-55	Kategorie 56-60
M	7	28	10
W	4	32	25
Gesamt	11	60	35

10. Aktivitäten i.S. Social Media, Kosten-Nutzen-Gegenüberstellung

conwert (Konzern)

conwert ist auf Facebook präsent. Im Geschäftsjahr 2013 hat insbesondere die verstärkte Nutzung des Intranets, das wir als interne Social Media betrachten, zu Verbesserungen der internen Kommunikation beigetragen. Das Intranet von conwert ist zur Plattform für den konzernweiten Informationsaustausch geworden und wurde um neue Bereiche wie zum Beispiel ein schwarzes Brett oder einen eigenen Bereich für Auszubildende und Praktikanten erweitert. Der Zugriff auf das Intranet ist von Österreich und von Deutschland aus gleichermaßen möglich, was der Stärkung der länderübergreifenden internen Kommunikation zugutekommt.

- + Kosten für Facebook conwert: keine; Nutzung als Plattform zur Information der Community über aktuelle Meldungen, Veröffentlichungen etc.

alt & kelber Immobilienverwaltung

Auch die alt+kelber Immobilienverwaltung GmbH, unsere Hausverwaltungspräsenz in Deutschland, hat 2 Facebook-Präsenzen: eine mit Schwerpunkt auf Berlin, die andere mit Fokus auf Leipzig. Diese Plattform wird insbesondere genutzt, um den Kontakt mit den Mietern zeitgemäß zu pflegen.

- + Kosten für Facebook a+k: AKIV Berlin 950 € Netto/Monat, AKIV Leipzig 600 € Netto / Monat → 18.600 € Netto / Jahr.

Wir sehen die wachsende Bedeutung von Social Media, gehen aber davon aus, dass sie für conwert als Immobilienunternehmen weiterhin nur ergänzend genutzt wird.